



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

788. Zu Madrit im Königreich Hispanien.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

heilige Bild allgemach so groß gewachsen / daß es nit allein den Eingang / sonder die ganze Einsidlerey oder Wohnung bedecket / daß mans nit gesehen / haben also die Kriegs-Leut mit ihrem Schaden abziehen müssen. Vnd ob zwar Madrinus von der Mutter Gottes wol beschützet / hat er doch das Ort verlassen / die Flucht nach Neapol mit dem H. Bild genommen / allwo er mit des H. Augustini Regulierer Chorherren bekant / ihnen das Bild abzumahlen vergunt / vnd solches Ebenbild verehret / welches sie für einen Schatz auffbehalten ; wo aber Madrinus mit seinem H. Bild hinkommen / thut Quintana / so dise Geschichte beschreibet / kein Meldung.

788.

Unser lieben Frauen Bild

Von Constantinopel

Zu Madrid im Königreich Hispanien.

Wo zwar vorgemelter Quintana nit schreibet / wo das erstbenante H. Bild mit dem Madrino hinkommen / so schreibet er doch / wie das Ebenbild von Neapol nach Madrid kommen sene. Weilen gemelte Herren Augustiner dieses Ebenbild für einen Schatz auffbehalten / hat es sich begeben / daß sie wegen Kriegs-Lauff solchen Schatz zuvergraben gezwungen worden. Nach deme aber die Statt in Frid vnd Ruhe gesetzt / weil niemand mehr von den Augustinern vorhanden / ist das Ort vnd zerstörte Kloster den H. Patribus Hieronymianis eingeräumet worden / welche

welche das Kloster widerumb erbauen / vnd an dem Ort / wo das Bild vergraben lage / einen Ross-Stall richten lassen. Aber die Mutter Gottes wolte Ihr Bildnuß an den Tag bringen. Ein Esel-Treiber sahe in diesem Stall ein Himmlisches Licht vnd hörte Englisches Gesang / zeigt solches dem P. Priori an / welcher es verachtet / vnd dem Esel-Treiber nit glaubet / nach deme aber der Esel-Treiber mit diser Zeitung öfters kommen / hat P. Prior zween Patres geschickt / der Sachen Kundtschafft einzunehmen / welche die Himmlische Music vnd Licht selbst gehört vnd gesehen / auch an das Ort / wo das Licht gewesen / ein Zatchen gesteket / altwo man hernach gegraben / vnd dieses Bild gefunden : welches die Religiosen öffentlich in die Kirch getragen / vnd dem Volck / mit Erzählung des Wunders / zur Verehrung vorgestellt. Aber es begab sich bald ein Streitt zwischen den S. Augustinern / vnd des S. Hieronymi ; jene erforderten ihr altes Gutt ; dise wolten das verlassne / vnd auff ihrem Grund vnd Boden gefundne behaupten / vnd auß diesem Streitt ist man auff die vorerzehlte Geschicht mit dem Madrino kommen : Rodericus Vice-Re hat diesen Streitt geleyet / in deme er das Bild mit sich in Hispanien genommen : ist auß der Raif in groß Ungewitter vnd Gefahr des Vntergangs gerathen / aber von der Mutter Gottes errettet / vnd das wütende Meer gestillet worden. Daher dann noch heutiges Tags diejenige / so auß das Meer hinauß wollen / sich zuvor bey diesem Bild der Mutter Gottes / als einer Patronin der Schiffbrüchigen / befehlen. Nach deme Rodericus zu Madrid angelanget / hat er auß Anlaitung seiner Tochter Hieronyma gedacht / dieses Bild den geistlichen Jungfrauen Salvationis, oder der Hailmachung / wie mans nennet / zu verehren : gehet mit diser Matung in das Kloster / sich mit den Kloster-Frauen zuunterreden / mit was für Ehr sie das

N

Wun

Wunderthätige Bild empfangen solten / vnd sibe?
 alsbald ist ein Kloster-Frau vorhanden / welche das
 ganze Bild von Fuß auff beschriben / da doch nie-
 mand vmb das Bild gewußt / als Roderici Tochter;
 nach deme sie Rodericus gefragt / von weme sie die
 Zeitung hätte / hat sie die andere Kloster-Frauen zu
 Zeugen genommen / vnd gesagt / sie seye blind gewe-
 sen / vnd eben zu diser Stund hat mir die Mutter Got-
 tes das Bild gezeigt / vnd mir das Gesicht wider ge-
 ben: ab deme Rodericus sehr erfreuet worden / daß
 er sein Bild so wol anleget / an dem jenigen Ort / wel-
 ches die Mutter Gottes mit Wunderzeichen geseg-
 net; diser Vice-Re Rodericus / ehe er von Neapol ver-
 raiset / hat er vil vnd ansehnliche Freyheiten vnd
 Gnaden / zu Ehren dieses heiligen Bilds / von dem Ro-
 mischen Stuel zuwegen gebracht: eine ist / daß / wer / in-
 nerhalb hundert Schritt von dem Bild an / auß diesem
 Leben verscheidet ohne Testament / oder keinen not-
 wendigen Erben hat / desselben Erben solle dieses Bild
 seyn.

789.

Unser L. Frauen Bild Von der Barmherzigkeit

Zu Madrit in Hispanien.

Zu Madrit ist ein Kloster / so den Namen von Con-
 stantinopol hat. In demselben ist ein grosses /
 auß Stein gemachtes / vnser lieben Frauen Bild / in
 Egyptischer Klaidung / mit einem sehr annemblichen
 Anze